

Nicaragua

Informationen für Bewerber*innen

Nicaragua

Nicaragua ist mit knapp 130.000 km² das größte Land Zentralamerikas und damit etwa anderthalbmal so groß wie Österreich. Von den ca. 6,7 Millionen Einwohner*innen wohnen im Großraum der Hauptstadt Managua ca. 2 Mio. Menschen. In der Hauptstadt selbst ca. 1 Mio. Obwohl sich die Wirtschaft sich in den vergangenen Jahren gut entwickelt hat, gehört Nicaragua zu den ärmsten Ländern Lateinamerikas. Die Amtssprache ist Spanisch.

Klima und Sehenswertes

Das Land liegt im Zentrum der schmalen Kontinentalbrücke zwischen Nord- und Südamerika und grenzt im Norden an Honduras und im Süden an Costa Rica.

Nicaragua ist geographisch in drei Regionen gegliedert, die ungefähr in nord-südlicher Richtung verlaufen: die Pazifikregion, das zentrale Bergland und die Atlantikregion.

Das Klima ist tropisch mit zwei Jahreszeiten, der Regenzeit (Mai bis Oktober) und der Trockenzeit (November bis April). Die Temperaturen bewegen sich das ganze Jahr über zwischen 25 bis 35 Grad Celsius. Die heißesten Monate sind der März und April.

Nicaragua liegt in einer seismisch aktiven Zone, so dass es zu Erdbeben und vulkanischer Aktivität kommt. Dies gilt insbesondere für die Hauptstadt Managua und die Universitätsstadt León, wo es zu regelmäßigen

Erdbeben kommt. Bei dem letzten großen Beben 1972 wurde Managua fast vollständig zerstört.

Gesundheit

Die Gesundheitsversorgung besonders in ländlichen Gebieten entspricht häufig nicht den technischen und hygienischen Standards in Deutschland. In den größeren Städten ist die Versorgung deutlich besser. Es gibt zahlreiche Apotheken, die rund um die Uhr geöffnet haben. Trotzdem kann es auch hier zu Engpässen kommen. Wenn Sie auf bestimmte Medikamente angewiesen sind, sollte Ihre Reiseapotheke zur Sicherheit einen ausreichenden Vorrat enthalten.

Die Kosten für medizinische Behandlung sowie Medikamente müssen in der Regel vor Ort sofort in bar oder mit Kreditkarte beglichen werden. Eine Liste mit deutschen Ärzt*innen ist in der Deutschen Botschaft erhältlich.

Wohnen und Leben

In Managua ist es relativ unproblematisch Wohnungen oder Häuser zu mieten. Die Mieten bewegen sich zwischen USD 700,00 und USD 1.500,00 und hängen stark von Lage und Ausstattung ab. Oft liegen die angebotenen Häuser oder Wohnungen in einer geschlossenen, bewachten Anlage, "Condominio" genannt.

Einkaufen und alltägliche Versorgung

In Managua und den größeren Städten findet man ein großes Warenangebot. Man muss kaum auf eine Annehmlichkeit verzichten, die man von zuhause gewohnt ist.

Mitausreisende Partner*innen und Kinder

Mitausreisende Familienangehörige können gemäß TZ-Abkommen vom nicaraguanischen Außenministerium eine Arbeitserlaubnis zu den gleichen Bedingungen wie nationales Personal erhalten.

Schulen und Kinderbetreuung: In Managua gibt es eine deutsche Schule (Colegio Alemán Nicaragüense). Diese bietet neben einem Kindergarten (mit eigenem Schwimmbecken) eine bilinguale Vorschule und vermittelt in den Jahrgangsstufen 1-12 neben dem landeseigenen Abschluss die Abschlüsse International Baccalaureate (IB) und Gemischtsprachiges International Baccalaureate (GIB). Die Schule hat ca. 720 Schüler und 65 Lehrkräfte. Unterrichtssprachen sind Deutsch und Spanisch.

Weiterführende Links

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/nicaragua-node>

Besonderheiten

Die Stromversorgung ist auf eine Netzspannung von 110 V und eine Frequenz von 60 Hz eingestellt. Es ist zu empfehlen, für empfindliche Geräte (Notebooks, HiFi-Anlagen etc.) eine UPS (Uninterrupted Power Supply) zu besorgen, damit Spannungsschwankungen ausgeglichen und Schäden vermieden werden können. Die Steckdosen sind nach der US-Norm ausgerichtet (zwei flache Kontakte), und es ist empfehlenswert, Adapter für deutsche Gerätestecker mitzunehmen.

Impressum

Herausgeber:
Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn

Straße
PLZ und Ort, Land
T +49 61 96 79-0
F +49 61 96 79-11 15
E info@giz.de
I www.giz.de

Eschborn 2017

Verantwortlich/Redaktion etc.:
Ulrich Heise, Eschborn

URL-Verweise:
Für Inhalte externer Seiten, auf die hier verwiesen wird, ist stets der jeweilige Anbieter verantwortlich. Die GIZ distanziert sich ausdrücklich von diesen Inhalten.

Die GIZ ist für den Inhalt der vorliegenden Publikation verantwortlich.